

Grande Portage Resources: Ergebnisse der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung für Goldprojekt New Amalga

15.04.2026 | [IRW-Press](#)

[Grande Portage Resources Ltd.](#) (TSXV: GPG) (OTCQB: GPTRF) (FWB: GPB) (Grande Portage oder das Unternehmen) freut sich, positive Ergebnisse der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA) seines Goldprojekts New Amalga (New Amalga oder das Projekt) bekannt zu geben, das sich etwa 25 km nördlich der Stadt Juneau im Südosten Alaskas, USA, befindet.

Ein technischer Bericht (der Bericht) gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) mit dem Titel PRELIMINARY ECONOMIC ASSESSMENT FOR THE NEW AMALGA GOLD PROJECT mit Stichtag 11. Februar 2026 wird innerhalb von 45 Tagen nach Veröffentlichung dieser Pressemitteilung auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca im Profil des Unternehmens eingereicht. Alle Währungsbeträge sind in US-Dollar (US\$) angegeben.

Dies ist die erste PEA-Studie, die für das Projekt durchgeführt wurde. Für diese Studie wurde keine Aktualisierung des Ressourcenmodells vorgenommen; stattdessen wird die zuvor vom Unternehmen veröffentlichte Ressourcenangabe für 2024 herangezogen, wie sie ursprünglich im NI 43-101-Bericht (TECHNICAL REPORT ON THE HERBERT GOLD PROPERTY) mit Stichtag 17. Juli 2024 dokumentiert wurde.

Das Projekt New Amalga beherbergt eine oberflächennahe mesothermale Goldressource, deren Gehalt und Eigenschaften es ermöglichen, das Material zu verkaufen, ohne dass eine konventionelle Verarbeitung vor Ort oder Abraumlager erforderlich sind. Der Projektstandort befindet sich in der Nähe bestehender Verkehrsinfrastruktur, und der Bericht skizziert ein Szenario mit geringem Platzbedarf und niedrigen Anfangsinvestitionen, bei dem das Material in einem selektiven Untertagebau abgebaut und zur Verarbeitung in Anlagen von Drittanbietern abtransportiert wird. Angesichts eines soliden Kapitalwerts (NPV) und einer soliden internen Rendite (IRR) ist das Unternehmen der Ansicht, dass das Goldprojekt New Amalga ein außergewöhnliches wirtschaftliches Potenzial bietet, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

WIRTSCHAFTLICHE UND PRODUKTIONSBEZOGENE HIGHLIGHTS

- Das Basisszenario mit einem Goldpreis von 3.200 \$/oz ergibt eine interne Rendite (IRR) vor Steuern von 69 % (56 % nach Steuern) und einen Kapitalwert (NPV) vor Steuern bei einem Diskontsatz von 5 % in Höhe von 979 Mio. US\$ (721 Mio. US\$ nach Steuern).
- Beim Goldpreis des Basis-Szenarios beträgt die Amortisationszeit des investierten Kapitals 1,1 Jahre vor Steuern (1,3 Jahre nach Steuern).
- Basierend auf einer Preissensitivitätsanalyse zum aktuellen Spot-Goldpreis von ca. 5.000 US\$/Unze erzielt das Projekt einen IRR vor Steuern von 109 % (91 % nach Steuern) und einen Kapitalwert vor Steuern bei einem Diskontsatz von 5 % in Höhe von 2.128 Millionen US\$ (1.557 Millionen US\$ nach Steuern) mit einer Amortisationszeit nach Steuern von 0,8 Jahren.
- Der Produktionsplan der PEA sieht einen Untertagebau mit einer Produktionsdauer im Basisszenario von 7 Jahren und einer Gesamtproduktion von 1,05 Millionen versandten Unzen Gold vor.
- Die Goldproduktion beläuft sich durchschnittlich auf etwa 150.000 versandte Unzen pro Jahr.
- Der durchschnittliche Goldgehalt des versandten Materials beträgt 17,6 g/t (nach Sortierung), der durchschnittliche Goldgehalt des gefördert Erzes 13,6 g/t (vor Sortierung).
- Kapitalkosten (CAPEX) vor Produktionsbeginn in Höhe von 254,8 Mio. US\$ (einschließlich 46,4 Mio. US\$ für unvorhergesehene Ausgaben).
- Betriebskosten (OPEX) von 272 US\$ pro geförderter Tonne, einschließlich Abbau, Sortierung, Land- und

Seetransport sowie allgemeine und Verwaltungsaufwendungen am Standort.

- Nachhaltige Gesamtkosten (AISC) von 1.408 \$ pro zahlbarer Unze, einschließlich Betriebskosten, laufenden Investitionskosten, Royalty-Gebühren, Aufbereitungskosten und Raffineriekosten.¹

Ian Klassen, President & CEO, erklärte: Die starken Ergebnisse der PEA bestätigen unsere Auffassung, dass die Offsite-Verarbeitungsstrategie des Projekts der optimale Entwicklungsweg ist, mit hohen Margen, schneller Amortisation und unkomplizierter Technik in Verbindung mit einem sehr geringen ökologischen Fußabdruck. Diese PEA positioniert das Projekt gut für die Zukunft, in der detaillierte Planung, Kapitaloptimierung, grundlegende Umweltstudien und Genehmigungsverfahren zuversichtlich vorangetrieben werden können.

Die folgende Tabelle fasst die Finanzkennzahlen vor und nach Steuern für das Goldprojekt New Amalga bei einem Basis-Goldpreis von 3.200 \$/oz zusammen.

Tabelle 1: Finanzkennzahlen bei einem Basis-Goldpreis von 3.200 \$/oz

Kapitalwert vor Steuern ⁵	979 \$	Mio. U
IRR vor Steuern	69 %	
Kapitalwert nach Steuern ⁵	721 \$	Mio. U
IRR nach Steuern	56 %	
Durchschnittliche NSR pro geförderter Tonne (nach Abzug der Royalty-Gebühren)	1.042 \$	US\$ /
Betriebskosten pro geförderter Tonne	272 \$	US\$ /
Betriebskosten pro versandter Unze Gold	630 \$	US\$ /
Nachhaltige Gesamtkosten über die gesamte Lebensdauer (AISC) ¹	1.408 \$	US\$ /
CAPEX vor Produktionsbeginn pro zahlbarer Unze	285 \$	US\$ /
Amortisationszeit für das Anfangskapital (nach Steuern)	1,3	Jahre

Die folgende Tabelle fasst die Goldpreissensitivität der wirtschaftlichen Ergebnisse vor und nach Steuern zusammen.

Tabelle 2: Sensitivität gegenüber dem Goldpreis vor und nach Steuern

Goldpreis (\$/oz)	Vor Steuern Kapitalwert ⁵ (Mio. \$)	IRR
1.600	-42	-1 %
1.800 \$	86	15 %
2.000 \$	213	26 %
2.200	341	35 %
2.400	468	43 %
2.600	596 \$	50 %
2.800	724	57 %
3.000 \$	851	63 %
(Basis-Szenario) 3.200 \$	979	69 %
3.400	1.107	74 %
3.600	1.234	79 %
3.800	1.362	84 %
4.000	1.489	88 %
4.200	1.617	93 %
4.400	1.745	97 %
4.600	1.872	101 %
4.800	2.000	105 %
(Aktueller Spotpreis) 5.000 \$	2.128	109 %
5.200	2.255	112 %
5.400	2.383	116 %
5.600	2.510	119 %
5.800	2.638	123 %

Die anfänglichen Investitionskosten werden auf 254,8 Mio. US\$ geschätzt, wie unten aufgeführt:

Tabelle 3: Anfängliche (vor der Produktion anfallende) Investitionskosten (CAPEX)

CAPEX vor Produktionsbeginn

Engineering- und Umweltwissenschaften, Definitionsbohrungen, Genehmigungsverfahren, Bauauftrag des Bauherrn

Zufahrtsstraße zum Bergwerk

Oberirdische Anlagen am Bergwerksstandort

Transportausrüstung und Erzbehälter

Vorproduktionsinvestitionen im Untertagebau

Untertageausrüstung (mobil und stationär)

Erzverladestation

Indirekte Kosten (10 %)

Rückstellung für den Kauf von Ausrüstung (15 %)

Risikovorsorge für Bauarbeiten, unterirdische Erschließung und alle anderen Vorproduktionskosten (25 %)

Gesamt-CAPEX vor Produktionsbeginn

Die Betriebskosten der Mine wurden auf durchschnittlich 272,11 \$ pro geförderter Tonne berechnet, wie unten zusammengefasst. Beachten Sie, dass einige Betriebskosten pro geförderter Tonne anfallen, während andere pro versandter Tonne anfallen und die allgemeinen und Verwaltungskosten (G&A) jährliche Fixkosten sind.

Tabelle 4: Bestandteile der Betriebskosten (OPEX)

OPEX für Abbau und Verfüllung	114,70 \$	US\$ / Tonne
OPEX für Zerkleinerung und Erzsortierung	7,00 \$	US\$ / Tonne
OPEX für den Transport auf der Straße zum Lastkahnanlegeplatz	11,16 \$	US\$ / Tonne
Binnenschifffahrt zum Tiefwasserhafen, Lagerung und Umladung	39,67 \$	US\$ / Tonne
Transport per Massengutfrachter zu Verarbeitungsbetrieb in Übersee	95,00 \$	US\$ / Tonne
Allgemeine Verwaltungskosten (Personal, Umwelt, Versicherung usw.)	13,7 \$	US\$ jährlich
Gesamtdurchschnittliche OPEX über die gesamte Lebensdauer	272,11 \$	US\$ pro Tonne

Die laufenden Investitionskosten über die gesamte Lebensdauer der Mine belaufen sich auf insgesamt 269,3 Mio. \$ und sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 5: Laufende Investitionsausgaben (CAPEX)

Laufende CAPEX

Erhaltungsinvestitionen für Untertagebau und Definitionsbohrungen

Laufende Ausgaben für Bergbauausrüstung und Umbauten

Indirekte Kosten (10 %)

Rückstellung für Ausrüstungsanschaffungen/Überholungen (15 %)

Risikovorsorge für Untergrunderschließung und Bohrungen (25 %)

Gesamtbetrag der laufenden CAPEX

MINERALRESSOURCEN

Die PEA stützt sich auf die zuvor veröffentlichte Mineralressourcenschätzung von DRW Geological Consultants Ltd. mit Stichtag 17. Juli 2024. Einzelheiten zu dieser Mineralressourcenschätzung sind dem PEA-Bericht zu entnehmen, der innerhalb von 45 Tagen nach dieser Veröffentlichung auf SEDAR+ eingereicht wird.

Unter Verwendung eines Basis-Cutoff-Wertes von 2,5 g/t beherbergen die neun Adern auf dem Grundstück eine angezeigte Mineralressource von 4.726.000 Tonnen mit einem Gehalt von 9,47 g/t (1.438.500 Unzen Gold und 891.000 Unzen Silber mit 5,86 g/t) sowie eine abgeleitete Mineralressource von 1.813.000 Tonnen mit einem Gehalt von 8,58 g/t (515.700 Unzen Gold und 390.600 Unzen Silber bei 6,70 g/t) unter Verwendung eines oberen Grenzwerts von 181 g/t.

Die Sensitivität der Mineralressource gegenüber dem Cutoff-Gehalt ist nachstehend dargestellt.

Tabelle 6: Sensitivitätstabelle mit den angezeigten Mineralressourcen nach Cutoff-Gehalt

Cutoff-Gehalt (g/t)	Tonnen	Au-Gehalt (g/t)	Ag-Gehalt (g/t)
3,0	3.931.000	10,83	6,60
2,5	4.726.000	9,47	5,86
2,0	5.654.000	8,28	5,21

Tabelle 7: Sensitivitätstabelle zur abgeleiteten Mineralressource nach Cutoff-Gehalt

Cutoff-Grenze (g/t)	Tonnen	Au-Gehalt (g/t)	Ag-Gehalt (g/t)
3,0	1.562.000	9,82	7,34
2,5	1.813.000	8,58	6,70
2,0	2.383.000	7,26	5,59

- Für alle Zonen gilt ein Cutoff-Wert von 181 g/t Gold

- Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und weisen keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität auf.

- Entspricht NI 43-101, der Begleitrichtlinie 43-101CP und den CIM-Definitionsstandards für Mineralressourcen und Mineralreserven. Abgeleitete Ressourcen wurden anhand geologischer Beweise und begrenzter Probenahmen geschätzt und sind mit einem geringeren Maß an Sicherheit zu behandeln als gemessene und angezeigte Ressourcen.

- Alle Zahlen sind gerundet. Die Gesamtzahlen sind aufgrund der Rundung möglicherweise nicht exakt.

ABBAUPLAN

Der Abbauplan sieht einen Untertagebetrieb mit einer Förderleistung von 1.150 tpd unter Anwendung eines Gold-Cutoff-Gehalts von 7,0 g/t vor. Dieses Cutoff-Kriterium ergibt sich aus dem für die Abnahmefähigkeit erforderlichen Mindestversandgehalt und stellt keinen herkömmlichen Cutoff-Grenzwert für die Grenzkosten-Rentabilität dar. Die primäre Abbaumethode wird der Longhole-Open-Stoping-Abbau sein, ergänzt durch einen wesentlich geringeren Anteil an Cut-and-Fill-Abbau, der für Zonen mit geringerer Gesteinsqualität reserviert ist.

Der Zugang zur Mine erfolgt über einen 900 m langen Stollen, der von einem oberirdischen Portal ausgeht. Ein Schachtabteuf ist nicht erforderlich. Die Belüftung und ein sekundärer Fluchtweg werden über Raise Boring (Aufwärtsbohrung) zur Oberfläche geschaffen. Förderrampen werden schrittweise ausgebaut, um alle Abbaubereiche innerhalb der verschiedenen Erzgänge zu erschließen. Es wird davon ausgegangen, dass die Minerschließung von einem Auftragnehmer durchgeführt wird und im Zuge des Vortriebs Deckenbohrungen sowie Druckinjektionen umfasst, um potenzielle Wassereinbrüche zu kontrollieren. Keiner der unterirdischen Stollen liegt unterhalb des Herbert-Gletschers.

Da es vor Ort keine Abraumhalden geben wird, besteht die Stollenverfüllung aus zementiertem Gesteinsfüllmaterial (CRF), das an der Oberfläche unter Verwendung von Abraum aus dem Stollenbau aufbereitet wird. Förder-Lkw transportieren das CRF auf dem Rückweg unter Tage.

Die Produktionsleistung beträgt 2.438 kt mit einem Gehalt von 13,6 g/t (vor der Sortierung) über eine Produktionsdauer von sieben Jahren.

Das Bild unten zeigt eine 3D-Ansicht des Untertagebaus, wenn alle Erschließungs- und Produktionsarbeiten

abgeschlossen sind.

150426GrandePortage_de_Prcom.001

Abbildung 1: 3D-Ansicht des Untertagebauplans

Das folgende Bild zeigt eine Seitenansicht des Abbauplans mit dem darüber liegenden Gelände.

150426GrandePortage_de_Prcom.002

Abbildung 2: Seitenansicht des Untertagebauplans mit Blick nach Norden, die das darüberliegende Gelände zeigt

INFRASTRUKTUR & LOGISTIK

Der Zugang zum Projektstandort erfolgt über eine neue, 5,2 km lange Zufahrtsstraße, die an den Glacier Highway anschließt, eine asphaltierte öffentliche Straße, die die Stadt Juneau verbindet. Es sind keine Unterkünfte für das Personal geplant; stattdessen wird die Belegschaft für jede Schicht mit einem Mannschaftsbus aus Juneau transportiert, da der Standort nur etwa 35 Autominuten von den Vororten von Juneau entfernt liegt. Die Stadt Juneau dient als regionales Bergbauzentrum, das derzeit zwei große Untertagebergwerke versorgt und über qualifizierte lokale Bergbauarbeiter sowie Einrichtungen zur Wartung der Ausrüstung verfügt.

150426GrandePortage_de_Prcom.003

Abbildung 3: Projektstandort im Verhältnis zu Juneau, Cascade Point und dem Glacier Highway

Der Bergbaustandort wird über die für die meisten Untertagebergwerke typische Oberflächeninfrastruktur verfügen, wie z. B. ein Verwaltungsbüro, eine Fahrzeugwerkstatt, Tankstellen, eine Verfüllmischanlage und eine Wasseraufbereitungsanlage. Die Stromversorgung erfolgt vor Ort über Dieselgeneratoren, wobei die Möglichkeit besteht, sich an das Stromnetz anzuschließen, sobald die geplante Entwicklung einer neuen Wasserkraftanlage eines Drittanbieters in der Region abgeschlossen ist.

150426GrandePortage_de_Prcom.004

Abbildung 4: Schematische Darstellung der für die PEA verwendeten oberirdischen Infrastruktur. Die Gestaltung kann sich in Abhängigkeit von weiteren Umwelt-Baseline-Studien, technischen Planungen, Umweltprüfungen und Genehmigungsverfahren noch ändern.

Das Fördergestein wird auf eine Korngröße von maximal 100 mm zerkleinert und einem sensorbasierten Erzsor্তierverfahren unterzogen, bei dem jedes Gesteinspartikel gescannt wird, während es unter einer Sensorreihe auf einem Förderband hindurchläuft. Partikel, die als nicht mineralisiert (Verwässerung) identifiziert werden, werden mittels eines Druckluftstoßes in einen Ausschussbehälter befördert, während die verbleibenden Partikel zum Transport in einen versiegelten Erzcontainer verladen werden. Weitere Informationen zur sensorbasierten Erzsor্তierung des Materials von New Amalga finden Sie in der Pressemitteilung des Unternehmens vom 8. April 2025.

150426GrandePortage_de_Prcom.005

Abbildung 5: Sensorbasierte Erzsor্তiermaschine von Steinert

150426GrandePortage_de_Prcom.006

Abb. 6: Entfernung von Verdünnungsmaterial im Inneren der Steinert-Erzsor্তiermaschine

Das von der Erzsor্তiermaschine aussortierte Gestein sowie das Abraumgestein aus dem Untertagebau werden in der Zwischenhalde für Verfüllmaterial gelagert. Diese ausgekleidete Halde wird während der Lebensdauer der Mine schrittweise abgebaut, um die Mischanlage für die Herstellung von CRF-Verfüllmaterial zu versorgen. Die Halde wird vor der Stilllegung vollständig unter Tage zurückgeführt.

150426GrandePortage_de_Prcom.007

Abb. 7: Erzcontainer vom Typ Rotainer

Die Erzcontainer werden auf Tieflader verladen und über den Glacier Highway etwa 32 km nach Norden zu

einer Anlegestelle für Lastkähne transportiert. Es werden herkömmliche Einzelanhänger verwendet (keine Doppel- oder Tandemfahrzeuge). Während der Bergbaubetrieb rund um die Uhr läuft, wird der Transportbetrieb an Wochenenden und Feiertagen in den warmen Monaten unterbrochen, da der private Verkehr auf diesem Abschnitt der Autobahn größtenteils der Freizeitnutzung von Campingplätzen, Stränden und anderen Naturgebieten dient.

Bei voller Produktion wird es etwa 36 Lkw-Fahrten pro 12-Stunden-Schicht geben. Das entspricht im Durchschnitt etwa einem Lkw, der alle 20 Minuten das Gelände verlässt; die Lkw können jedoch in Konvois mit größeren Abständen fahren, um die Verkehrseffizienz auf der einspurigen Zufahrtsstraße zu erhöhen und die wahrgenommene Häufigkeit von Verkehrslärm zu verringern.

Der Lastkahnanlegeplatz wird in Cascade Point errichtet, einem privaten Grundstück im Besitz von Goldbelt Inc., einer Alaska Native Corporation. Weitere Informationen zur Beziehung des Unternehmens zu Goldbelt und zum Standort Cascade Point finden Sie in der Pressemitteilung des Unternehmens vom 10. September 2024. An diesem Standort ist auch ein Fährterminal des Alaska Marine Highway System (AMHS) geplant, das vom Verkehrsministerium von Alaska entwickelt wird. Zwar könnten bestimmte Teile der Infrastruktur (wie die Zufahrtsstraße nach Cascade Point) gemeinsam genutzt werden, doch wird der Lastkahnanlegeplatz ein separater Teil des Geländes sein und ist nicht vom Bau des Fährterminals abhängig oder an diesen geknüpft; diese Studie geht davon aus, dass im Rahmen des Fährterminalprojekts keine weitere Erschließung des Geländes vorgenommen wird.

Am Lastkahnanlegeplatz werden die Container auf einen kleinen Umschlagplatz entladen und anschließend auf Lastkähne verladen, um zu Tiefwasserhafenanlagen in British Columbia transportiert zu werden, wo die Container geleert und das Material auf transozeanische Massengutfrachter zur Verarbeitung in Übersee verladen wird. Leere Container würden auf dem Rücktransport zum Bergwerksstandort zurückgebracht und wiederverwendet.

Über die gesamte Lebensdauer der Mine belaufen sich die Lieferungen von sortiertem Material auf insgesamt 1.859 kt mit einem Gehalt von 17,6 g/t Au, was etwa 1.053 koz Au entspricht.

ABNAHME

Das Unternehmen hat von einem weltweit führenden Handelsunternehmen für Metallkonzentrate indikative Abnahmekonditionen für die Produktion von New Amalga erhalten. Weitere Informationen finden Sie in der Pressemitteilung des Unternehmens vom 20. Oktober 2025. Das sortierte Material wird letztlich an eine Vielzahl potenzieller Verarbeiter in Übersee verkauft, vor allem an Schmelzwerke für Basismetalle. Die PEA stützte sich auf das vorläufige Term Sheet, das variable Goldzahlungen basierend auf dem Versandgehalt (durchschnittlich ca. 85 % über die Lebensdauer der Mine), Aufbereitungsgebühren von 95 \$/Tonne, eine Raffinationsgebühr von 10 \$/oz Au sowie einen Mindestversandgehalt von 7,0 g/t für die Zahlungsfähigkeit vorsah. Silber ist im sortierten Material in geringen Gehalten vorhanden und wird nicht vergütet.

GENEHMIGUNGEN, UMWELTSCHUTZ UND SOZIALE AKZEPTANZ

Der PEA-Bericht sieht einen Untertagebau mit geringem Flächenbedarf vor, bei dem das Material zur Verarbeitung durch einen Dritten abtransportiert wird, wodurch keine Goldgewinnungsanlage oder Abraumhalde vor Ort erforderlich ist.

Neben der Reduzierung der Vorlaufkosten bietet diese Konfiguration zahlreiche Umweltvorteile im Vergleich zu einer herkömmlichen Vor-Ort-Verarbeitungsanlage:

- Der Bau einer Goldgewinnungsanlage entfällt, wodurch die bebaute Fläche sowie der Strom- und Wasserbedarf minimiert werden.
- Es werden keine chemischen Reagenzien für die Goldaufbereitung vor Ort verwendet.
- Es entfällt die Notwendigkeit, eine Abraumdeponie vor Ort zu errichten, da kein Abraum anfällt.
- Es sind keine permanenten Lagerstätten für Abraum erforderlich. Der gesamte bei der Minenerschließung anfallende Abraum würde als Verfüllmaterial in die Untertagebauwerke zurückgeführt, wodurch dauerhafte, erhebliche Veränderungen der lokalen Oberflächentopografie vermieden werden.
- Reduziert den Flächenverbrauch und den ökologischen Fußabdruck insgesamt erheblich.
- Erleichtert die Stilllegung und Renaturierung nach dem Bergbau erheblich.

Neben dem Umweltschutz hat sich das Goldprojekt New Amalga auch dazu verpflichtet, ein guter Nachbar für die Gemeinde Juneau zu sein, indem es die Auswirkungen auf die Umgebung minimiert und gleichzeitig der Region umfangreiche wirtschaftliche Vorteile bietet. Konkrete Beispiele hierfür sind:

- Strategische Platzierung der oberirdischen Infrastruktur, um visuelle und Lärmbelastungen für den Herbert-Glacier-Wanderweg zu minimieren
- Unterbrechung des Transportbetriebs zum Lastkahnanlegeplatz an Wochenenden und Feiertagen während der warmen Monate, um den Lkw-Verkehr für Freizeitbesucher in der Region zu minimieren
- Straßen- und Lastkahntransport in vollständig geschlossenen Erzcontainern anstelle von losem/Schüttgut. Dies dient der Minderung von Staubemissionen während des Produkttransports und des Umladens.
- Einsatz von Mannschaftsbussen für den Personentransport, um den Pendlerverkehr aus Juneau zu minimieren
- Schaffung von schätzungsweise 277 direkten Arbeitsplätzen im Bergbau (ohne Berücksichtigung indirekter oder induzierter Beschäftigung), die vorrangig an Einwohner der Region Juneau vergeben werden, im Einklang mit dem Plan für eine nicht im Camp untergebrachte Pendlerbelegschaft
- Zahlung von lokaler Grundsteuer, der Körperschaftssteuer von Alaska und der Bergbaulizenzsteuer von Alaska, was zur Unterstützung der lokalen Gemeinschaft und der gesamten Region beitragen wird.

Das Projekt unterliegt einer NEPA-Umweltprüfung durch den US Forest Service und erfordert zudem eine Reihe von Genehmigungen auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene. Das Unternehmen steht in Kontakt mit den zuständigen Behörden auf Landes- und Bundesebene, um eine Abstimmung zu erreichen und sich auf die anstehenden behördlichen Verfahren vorzubereiten.

TECHNISCHER BERICHT UND SACHVERSTÄNDIGE PERSONEN

Der Bericht mit dem Titel PRELIMINARY ECONOMIC ASSESSMENT FOR THE NEW AMALGA GOLD PROJECT (Vorläufige wirtschaftliche Bewertung für das Goldprojekt New Amalga) mit Stichtag 11. Februar 2026, der von den folgenden sachverständigen Personen (gemäß der Definition in NI 43-101) erstellt wird, die alle unabhängig vom Unternehmen sind, wird vom Unternehmen innerhalb von 45 Tagen nach Veröffentlichung dieser Pressemitteilung auf www.sedarplus.com eingereicht:

- Herr Jack DiMarchi, CPG, PG (Core Geoscience LLC) - Umweltstudien, Genehmigungsverfahren sowie soziale und gesellschaftliche Auswirkungen
- Dan Mackie, P.Geo. (SRK Consulting Canada Inc.) - Hydrogeologische Faktoren
- Kyle Mehalek, PE (OreLogic LLC) - Grundstücksbeschreibung und Lage, Erreichbarkeit, Klima, lokale Ressourcen, Infrastruktur und Physiografie, Aufbereitung und metallurgische Untersuchungen, Abbaumethoden, Gewinnungsmethoden, Projektinfrastruktur, Marktstudien und Verträge, wirtschaftliche Analyse
- Bruce Murphy, P.Eng. (SRK Consulting Canada Inc.) - Geotechnische Faktoren
- Sterling Watson, P.Eng. (RESPEC Inc.) - Kapital- und Betriebskosten
- Dr. Dave Webb, Ph.D., P.Eng., P.Geo., (DRW Geological Consultants Ltd.) - Geschichte, geologische Lage und Mineralisierung, Lagerstättentypen, Exploration, Bohrungen, Probenvorbereitung, Analyse und Sicherheit, Datenüberprüfung, Mineralressourcenschätzung

Der PEA-Bericht ist vorläufiger Natur; er enthält abgeleitete Mineralressourcen, die geologisch als zu spekulativ angesehen werden, um wirtschaftliche Überlegungen darauf anzuwenden, die eine Einstufung als Mineralreserven ermöglichen würden, und es besteht keine Gewissheit, dass die PEA realisiert wird. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es keine Mineralreserven im Goldprojekt New Amalga und somit kein Material, das der Definition von Erz gemäß NI 43-101 entsprechen würde. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, weisen keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität auf. Der Begriff Erz wird daher in dieser Pressemitteilung nur im Zusammenhang mit bestimmten Anlagen, Verfahren oder Einrichtungen verwendet, wie z. B. Erzsartierung, Erzbehälter usw.

AUSBLICK FÜR 2026

Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen des PEA-Berichts für das Goldprojekt New Amalga rechtfertigen weitere Investitionen in die Projektentwicklung. Der zukunftsorientierte Plan für das Projekt umfasst die erforderlichen Arbeiten zur Weiterführung des Projekts durch den Umweltprüfungs- und Genehmigungsprozess sowie die fortgesetzte Weiterentwicklung der Projektplanung und der wirtschaftlichen Optimierung, einschließlich der laufenden Untersuchung aller potenziellen Verarbeitungsoptionen. Wie im PEA-Bericht erwähnt, könnten höhere Goldausbeuten und das Potenzial für reduzierte Transportkosten erreicht werden, indem das Material zur CIP/CIL-Auslaugung und Veredelung zu Doré-Barren an eine regionale Anlage geschickt wird. Dies hat das Potenzial, den Cashflow und den Kapitalwert des Projekts im Vergleich zum Basisszenario zu verbessern. Solche Anlagen existieren in der Region, jedoch war ihre Verfügbarkeit bisher durch verschiedene Faktoren eingeschränkt.

Zu den für 2026 geplanten Aufgaben gehören:

- Diamantbohrungen über ca. 4.300 Meter in bis zu 14 Bohrlöchern, Installation von Bohrlochinstrumenten, Oberflächenkartierung und Grabenprobenahme. Als eine der wichtigsten Empfehlungen der PEA dient dieses Programm der Charakterisierung der geotechnischen und hydrogeologischen Aspekte des Lagerstättengesteins, um die für die Umweltprüfung und das Genehmigungsverfahren erforderlichen Daten zu sammeln sowie als Grundlage für die Minenentwicklungspläne zu dienen. Es wird zudem zur weiteren Definition im Hinblick auf eine Höherstufung der Ressourcenklassifizierung beitragen.
- Bau einer Infrastruktur zur Umweltüberwachung, einschließlich Wetterstationen und Ausrüstung zur Überwachung von Wasserläufen. Diese Anlagen werden nicht nur in die Umweltprüfung und das Genehmigungsverfahren einfließen, sondern auch als langfristige Infrastruktur für die Überwachung während des künftigen Betriebs dienen.
- Vorbereitung des Baus des ersten Abschnitts der Zufahrtsstraße über staatliches Land, vorbehaltlich des Erhalts einer Wegerechtsvereinbarung mit dem Bundesstaat Alaska (derzeit im Prüfungs- und öffentlichen Bekanntmachungsverfahren der Behörde)
- Zahlreiche Umwelt-Baseline-Studien, die für die Umweltprüfung und das Genehmigungsverfahren erforderlich sind, darunter Wildtier- und Vogelbestandserhebungen, Feuchtgebietserhebungen, laufende Oberflächenwasserprobenahmen, kulturelle und archäologische Erhebungen, geochemische Studien, sozioökonomische Studien und mehr.
- Zusätzliche Engineering-Arbeiten zur Erstellung eines formellen Betriebsplans, der als Grundlage für die Umweltprüfung und das Genehmigungsverfahren dient

IM NAMEN DES BOARDS

Ian Klassen
Ian M. Klassen, President und CEO
Tel.: (604) 899-0106
E-Mail: ian@grandeportage.com

Über Grande Portage:

[Grande Portage Resources Ltd.](#) ist ein börsennotiertes Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf die Weiterentwicklung des Minenprojekts New Amalga konzentriert, das aus der Goldentdeckung bei Herbert hervorgegangen ist und sich etwa 25 km nördlich von Juneau (Alaska) befindet. Das Unternehmen hält eine 100%ige Beteiligung am Konzessionsgebiet New Amalga. Das Goldsystem New Amalga ist in Längsrichtung und in die Tiefe offen und beherbergt mindestens sechs Hauptkomposit-Adern-Verwerfungsstrukturen, die Quarz-Sulfid-Adern mit Bandstruktur enthalten. Das Projekt liegt prominent innerhalb des 160 km langen Juneau-Goldgürtels, in dem bereits über acht Millionen Unzen Gold gefördert wurden.

Informationen zur PEA und Warnhinweis zu abgeleiteten Mineralressourcen: Der in der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA) bewertete Abbauplan ist vorläufiger Natur und umfasst abgeleitete Mineralressourcen gemäß der Definition in NI 43-101, die geologisch als zu spekulativ angesehen werden, um wirtschaftliche Überlegungen darauf anzuwenden, die eine Umwandlung in Mineralreserven ermöglichen würden. Es müssen zusätzliche Bohrungen und technische Studien durchgeführt werden, um die Rentabilität vollständig zu bewerten. Es besteht keine Gewissheit, dass eine Produktionsentscheidung zur Erschließung des Goldprojekts New Amalga getroffen wird oder dass die in der PEA beschriebenen wirtschaftlichen

Ergebnisse realisiert werden. Die Minenplanung und die Abbaupläne, die metallurgischen Fließschemata und die Entwürfe der Aufbereitungsanlagen erfordern weitere detaillierte Arbeiten, wirtschaftliche Analysen und interne Studien, um zufriedenstellende Betriebsbedingungen und Entscheidungen hinsichtlich der angestrebten zukünftigen Produktion sicherzustellen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es beim Goldprojekt New Amalga keine Mineralreserven und somit kein Material, das der Definition von Erz gemäß NI 43-101 entsprechen würde. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, weisen keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität auf. Es besteht keine Gewissheit, dass abgeleitete Mineralressourcen in gemessene oder angezeigte Mineralressourcen umgewandelt werden oder dass ein Teil der hierin erörterten Mineralressourcen in Zukunft in Mineralreserven umgewandelt wird. Der Begriff Erz wird daher in dieser Pressemitteilung nur im Zusammenhang mit bestimmten Anlagen, Verfahren oder Einrichtungen verwendet, wie z. B. Erzsortierung, Erzbehälter usw.

Eine Beschreibung des Datenüberprüfungsprozesses und seiner Einschränkungen, der zugrunde liegenden Annahmen sowie der Ergebnisse des Qualitätssicherungsprogramms in Bezug auf Explorationsdaten finden Sie im technischen Bericht des Unternehmens gemäß NI 43-101 mit dem Titel PRELIMINARY ECONOMIC ASSESSMENT FOR THE NEW AMALGA GOLD PROJECT mit Gültigkeitsdatum 11. Februar 2026, der innerhalb von 45 Tagen nach Veröffentlichung dieser Pressemitteilung auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca im Profil des Unternehmens eingereicht wird.

Kyle Mehalek, P.E., ist die qualifizierte Person (QP) im Sinne von NI 43-101 und hat die technischen Angaben in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Herr Mehalek ist im Sinne von NI 43-101 unabhängig von Grande Portage.

Warnhinweis für US-Anleger: Die US-amerikanische Börsenaufsichtsbehörde gestattet US-Bergbauunternehmen, in ihren bei der SEC eingereichten Unterlagen nur solche Mineralvorkommen anzugeben, die ein Unternehmen wirtschaftlich und rechtlich fördern oder produzieren kann. Wir verwenden in diesem Bericht bestimmte Begriffe wie gemessen, angezeigt, abgeleitet und Ressourcen, deren Verwendung in den bei der SEC eingereichten Unterlagen von in den USA registrierten Unternehmen gemäß den SEC-Richtlinien strengstens untersagt ist.

Nicht-GAAP-konforme Finanzkennzahlen: Das Unternehmen hat in dieser Pressemitteilung auf bestimmte Finanzkennzahlen oder -kennziffern Bezug genommen, darunter die All-in-Sustaining-Kosten pro Unze, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht anerkannt sind und dementsprechend Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen darstellen. Diese Kennzahlen und Kennziffern haben nach den IFRS keine standardisierte Bedeutung und sind daher möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen vergleichbar, die von anderen Unternehmen ausgewiesen werden. Das Unternehmen hat diese Kennzahlen aufgenommen, um zusätzliche Informationen bereitzustellen; sie sollten jedoch nicht isoliert betrachtet werden, sondern im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss des Unternehmens und den darin enthaltenen Kennzahlen. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die Kennzahl All-in-Sustaining-Cost die bestehenden, vom Unternehmen gemeldeten IFRS-Kennzahlen und -Kennziffern ergänzt und Investoren zusätzliche Informationen zur Bewertung des Unternehmens liefert. Die nachhaltigen Gesamtkosten (AISC) werden berechnet, indem die operativen Cash-Kosten einer Mine zu ihren laufenden nachhaltigen Investitionskosten addiert werden, wie z. B. der Ersatz von Ausrüstung und die fortschreitende Erschließung der Mine, um das gesamte Ausmaß der abzubauenen Mineralisierung zu erschließen, die zur Aufrechterhaltung des Produktionsniveaus erforderlich sind. Durch die Einbeziehung von Aufbereitungs- und Veredelungskosten sowie der Metallausbeute bietet die nachhaltige Gesamtkosten-Kennzahl eine umfassende Kennzahl, die die gesamten wirtschaftlichen Kosten für die Produktion und den Verkauf einer Unze Gold langfristig nach Fertigstellung der Mine widerspiegelt. Da die nachhaltige Gesamtkosten-Kennzahl auf zukunftsorientierter Basis angegeben wird, ist das Unternehmen nicht in der Lage, eine quantitative Überleitung zu den am ehesten vergleichbaren historischen Kennzahlen nach IFRS vorzulegen.

Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Informationen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. Zukunftsgerichtete Informationen umfassen Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Ziele oder Absichten des Unternehmens beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass das Unternehmen oder die Geschäftsleitung davon ausgeht, dass eine bestimmte Situation oder ein bestimmtes Ergebnis eintreten wird. Zukunftsgerichtete Informationen sind an Begriffen wie glaubt, geht davon aus, erwartet, schätzt, könnte, würde, wird oder plant zu erkennen. Zu den in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen gehören unter anderem Aussagen oder Informationen in Bezug auf: die Ergebnisse der PEA, einschließlich IRR und Kapitalwert, Lebensdauer der Mine und Produktion, Kapital- und Investitionskosten, Kostenschätzungen; Genehmigungsbeschränkungen sowie den Minenplan, einschließlich der Infrastrukturanforderungen, wie dem Lastkahnanlageplatz am Cascade Point, und zukünftige Pläne, zusätzlich zum Potenzial für höhere Goldausbeuten und potenziell geringere Transportkosten durch den Transport des Materials zu einer regionalen Anlage zur CIP/CIL-Auslaugung und Veredelung zu Doré-Barren, was das Potenzial zur Steigerung der Projekt-Cashflows und des Kapitalwerts im Vergleich zum Basisszenario mit sich bringt; die Einreichung der PEA, einschließlich des Zeitplans dafür;

Mineralressourcen; Abnahmebedingungen; ökologische Vorteile des Minenplans; erwartete soziale und wirtschaftliche Vorteile für die Region Juneau; Pläne für 2026, einschließlich Bohrungen, Bauarbeiten und Studien sowie deren Zeitplan; und zukünftige Goldpreise. Da zukunftsgerichtete Informationen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, wie in den bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen des Unternehmens beschrieben. Zu den Annahmen, auf denen die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen basieren, gehören unter anderem: Ergebnisse künftiger Explorationen; Goldpreise; die Genauigkeit der Ergebnisse der PEA, einschließlich der wichtigsten Annahmen und Methoden zur Bestimmung der Mineralressourcen und der Ergebnisse der PEA; die Fähigkeit, erforderliche Genehmigungen und Zulassungen zu erhalten; die Fähigkeit, künftige Pläne umzusetzen; Wechselkurse; die Fähigkeit, Finanzmittel zu beschaffen; sowie Änderungen im regulatorischen Umfeld oder in der lokalen Gemeinschaft; Zu den Risiken und Ungewissheiten zählen: Ergebnisse weiterer Explorationen; Risiken im Zusammenhang mit Mineralrechten, Genehmigungen und Zulassungen; Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung künftiger Pläne; Schwankungen des Goldpreises und der Wechselkurse; Risiken im Zusammenhang mit der Beschaffung von Finanzmitteln; Länderrisiken; regulatorische Risiken und Verbindlichkeiten; sowie jene Risiken und Ungewissheiten, die in den bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen des Unternehmens näher beschrieben sind und auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca im Profil des Unternehmens abgerufen werden können. Es kann nicht garantiert werden, dass sich diese Informationen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in diesen Informationen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

WEDER DIE TSX VENTURE EXCHANGE NOCH IHR REGULIERUNGSDIENSTLEISTER (IM SINNE DER DEFINITION IN DEN RICHTLINIEN DER BÖRSE) ÜBERNEHMEN DIE VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGEMESSENHEIT ODER RICHTIGKEIT DIESER PRESSEMITTEILUNG

1Die nachhaltigen Gesamtkosten sind eine Nicht-GAAP-Kennzahl. Siehe dazu den Abschnitt Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen weiter unten.

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/729950--Grande-Portage-Resources--Ergebnisse-der-vorlaufigen-wirtschaftlichen-Bewertung-fuer-Goldprojekt-New-Amal>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).